

Das Red Center des australischen Outbacks

Ein unerträglich heißer Föhn bläst uns um den Kopf, Staub und Insekten fordern uns zum Augenzwinkern und am Ende des Horizonts erblicken wir einen riesigen See. Verwirrt stellen wir fest, dass uns eine Fata Morgana einen Streich gespielt hat. Alles nur Illusion. Wir steigen in unseren Landcruiser und fahren weiter. Immer gerade aus gen Westen. Der vermeintliche See bleibt auf Distanz. Die Wüste will uns etwas vormachen. Sie ist wie ein Meer ohne Wasser. Unbeirrt fahren wir weiter und halten Ausschau nach Möwen, die uns die Fata Morgana vielleicht auch noch zeigen möchte.

Trockenheit, extreme Hitze und Kälte sowie unglaubliche Weiten prägen das Outback. Doch warum fasziniert und beschäftigt die Wüste die Menschheit seit jeher und wirkt auf uns gleichermaßen anziehend wie abschreckend?!

Ureinwohner

Die ersten Menschen, die sich diesem unwirtlich erscheinenden Lebensraum anvertrauten, waren die australischen Ureinwoh-

ner. Schätzungen zufolge schon vor gut 50.000 Jahren. Sie haben eine spirituelle Bindung zum Outback und viele Orte sind ihnen heilig und haben eine besondere Bedeutung. So zum Beispiel in den Songlines, welche sie als unsichtbare, mythische und gesungene Landkarte verstehen. Die Aborigines genannten Ureinwohner kannten kein Eigentum und machten die Natur auch nicht zu ihrem Untertan. Sie sahen sich als kleines Glied der Natur und gingen so auch mit dieser um. Durch die extremen klimatischen Gegebenheiten der Wüste waren sie isoliert und somit vor äußeren Einflüssen geschützt bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Dann stießen die ersten europäischen Expeditionen in diese Regionen vor, um auch das Innerste von Australien zu entdecken und zu erschließen. Es folgten Missionare und Farmer, die den Ureinwohnern Glaube und Land raubten. Die Bräuche der Aborigines überlebten am meisten in Gebieten wie dem Great Sandy Desert, wo Europäer, wegen der unwirtlichen Lebensumstände, nicht siedelten. Heute leben Aboriginal People im Spagat zwischen Tradition und Zivilisation im